

10 Ophthalmologen sollen Einkaufsgesellschaften nicht versteuert und Kassen weitergegeben haben.

Augenärzte
er Rasch. In
Münchener
g er an die



von Intraokularlinsen für

auert diesen
wirft dem
den im In-
Sachverhalt
haben. Über
Schroeder-
teilen: „An
dran. Mein
te erhalten,
onten noch

anderswoher.“ Zur Entstehungsgeschichte der Vorwürfe hat Schroeder-Printzen Vermutungen: Der Pharmavertreter habe Pseudo-Zahlungen erfunden, um seine eigene Steuerschuld zu senken, so der Rechtsanwalt. Diese könnten als Betriebsausgaben verbucht werden und damit steuermindernd wirken. Bei einem Gespräch habe die Staatsanwaltschaft jedoch wenig Bereitschaft signalisiert, dieser Argumentation zu folgen, bedauert Schroeder-Printzen. Der Anwalt weiter: „Die Staatsanwaltschaft hat keine Belege, sie stochert nur im Dunkeln.“ Nach dem Bericht des Nachrichtenmagazins soll Rasch zudem IOL für 100 Mark pro Stück über seine eigene GmbH bezogen und diese den Kassen anschließend für 360 Mark in Rechnung gestellt haben.

Auch derartige Konstellationen würden geprüft, erklärt der Staatsanwalt. Dabei zähle, welche „Umgehungen“ es gegeben habe und wem

den Einsatz von Antibiotika in der Spüllösung untersuchen wollte.

„Die meisten Fälle sind jedoch einfacher gelagert“, weiß Jobski.

Schroeder-Printzen will sich zum Fall nicht äußern, ist jedoch mit der Materie („ein sensibles Thema“) vertraut. Der Kauf und Verkauf von IOL durch einen Arzt – oder auch dessen Ehefrau – zum Zwecke der Gewinnmaximierung könne im Einzelfall rechtlich sehr bedenklich sein, stellt der Rechtsanwalt klar. „Solche Aktionen sollte man nicht starten“, rät er freundschaftlich. Anders sei die Gelegenheit zu bewerten, wenn die GmbH weitere Aufgaben erfülle, wie etwa Forschungs- und Entwicklungsarbeiten. Möglicherweise hat er dabei auch die Aktivitäten seines Mandanten im Blick, der IOL sowie chirurgische Werkzeuge entwickelt und mehrere Patente hält.

Einen interessanten Aspekt spricht Schroeder-Printzen an: Seiner Auffassung nach stehen zwischen KVen und Kassen vereinbarte Sachkostenspauschalen auf juristisch dünnem Eis. Linsen seien Hilfsmittel und lägen damit nicht im Aufgabenbereich der Kassen. „Hat der Augenarzt, der Linsen zu einem günstigeren Preis bezieht, nun vorsätzlich unwirtschaftlich gehandelt?“, fragt er. Zumindest beim Modellvorhaben zur Ambulanten Kataraktchirurgie ist für den Rechtsanwalt die juristische Bewertung eindeutig: „Das Modellvorhaben ist außerhalb des normalen Kassenarztrechts angesiedelt.“ (sys) ■

Spüllösung war keimfrei

en um die In-
dorfer Domi-
noch nicht in
schaft bereitet
Gutachterauf-
hungen kön-
nern“, erklärt
Mokken.

Spüllösung bei
kontaminiert
soll nun ge-
heim – der be-
nachgewiesen
Spüllösung

gelangte. Zur Klärung des Sachverhalts soll auch ein Hygieniker beitragen, der bei der Nachstellung der OP-Situation, die auf Video aufgezeichnet wurde, zugegen war. Wie der Staatsanwalt berichtet, habe der Fachmann mehrere mögliche Hygiene-Verstöße benannt.

Unterdessen wird gegen die beteiligten Augenärzte wegen vorsätzlicher Körperverletzung weiter ermittelt. Ihnen wird vorgeworfen, ihre Patienten nicht über die Teilnahme an der Studie aufgeklärt zu haben, die

den Einsatz von Antibiotika in der Spüllösung untersuchen wollte.

Für die betroffenen Augenärzte scheint sich die Angelegenheit langsam positiv zu entwickeln. Mokken gesteht ein, dass die Zugabe von Antibiotika in Deutschland unterschiedlich gehandhabt wird. Die Staatsanwaltschaft will jetzt ein medizinisches Gutachten in Auftrag geben. „Wir haben versucht, uns in die Materie einzuarbeiten – aber sie einfach zu komplex“, berichtet der Staatsanwalt. (sys) ■

INHALT

POLITIK

■ Berufspolitik

Rührige VoP:
*Einkaufsgesellschaft
in Planung*

Seite 3



Krimmels Vision:
*Versicherungsangebot
für IGEL*

Seite 3



PDT-Anwendergruppe:
*Breiter Konsens
erreicht*

Seite 4

■ Klinik & Hochschule

Einigung bei DRG:
*Australisches Modell
wird übernommen*

Seite 4

Disput auf DOC:
*Kampik kritisiert
Festrede Neuhanns*

Seite 6



LASIK auf Vormarsch:
*Neue Klinik in
Frankfurt gegründet*

Seite 7